Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950260

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Rosenstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 562b

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Toreinfahrt; historisierende Putzfassade mit Stuckdekoration, mittig zur Straße ein Dachhäuschen mit Dreiecksgiebel und eine halbrunde massive Veranda mit Halbsäulen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa über etwa quadratischem Grundriss mit flach geneigtem abgeplattetem Walmdach. Mittig zur Straße ein Dachhäuschen mit Dreiecksgiebel und eine tiefe halbrunde Veranda mit Halbsäulen, kräftigem Gesims und Brüstungsmauer. Die Fenster im Obergeschoss rundbogig mit gerader Verdachung. Ein Putzbau mit Gesimsgliederung (jüngst erneuert) und Stuckdekor, Bruchsteinsockel und Schieferdach.

Am 27. Sept. 1899 beantragte Baumeister Gustav Ziller ein Wohngebäude, ein stilistisch völlig veralteter Entwurf. Die Bauvollendung am 27. Nov. 1900, die Genehmigung der Ingebrauchnahme am 11. Sept. 1901. 1907 Errichtung eines Nebengebäudes, das schmiedeeiserne Gartentor mit Rautenmuster aus dieser Zeit. 1933 / 35 der Verandenvorbau durch Architekt Max Czopka. 1973 / 74 Reduktion der Fassadengliederung (unter anderem Voluten am Dachhäuschen beseitigt).
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

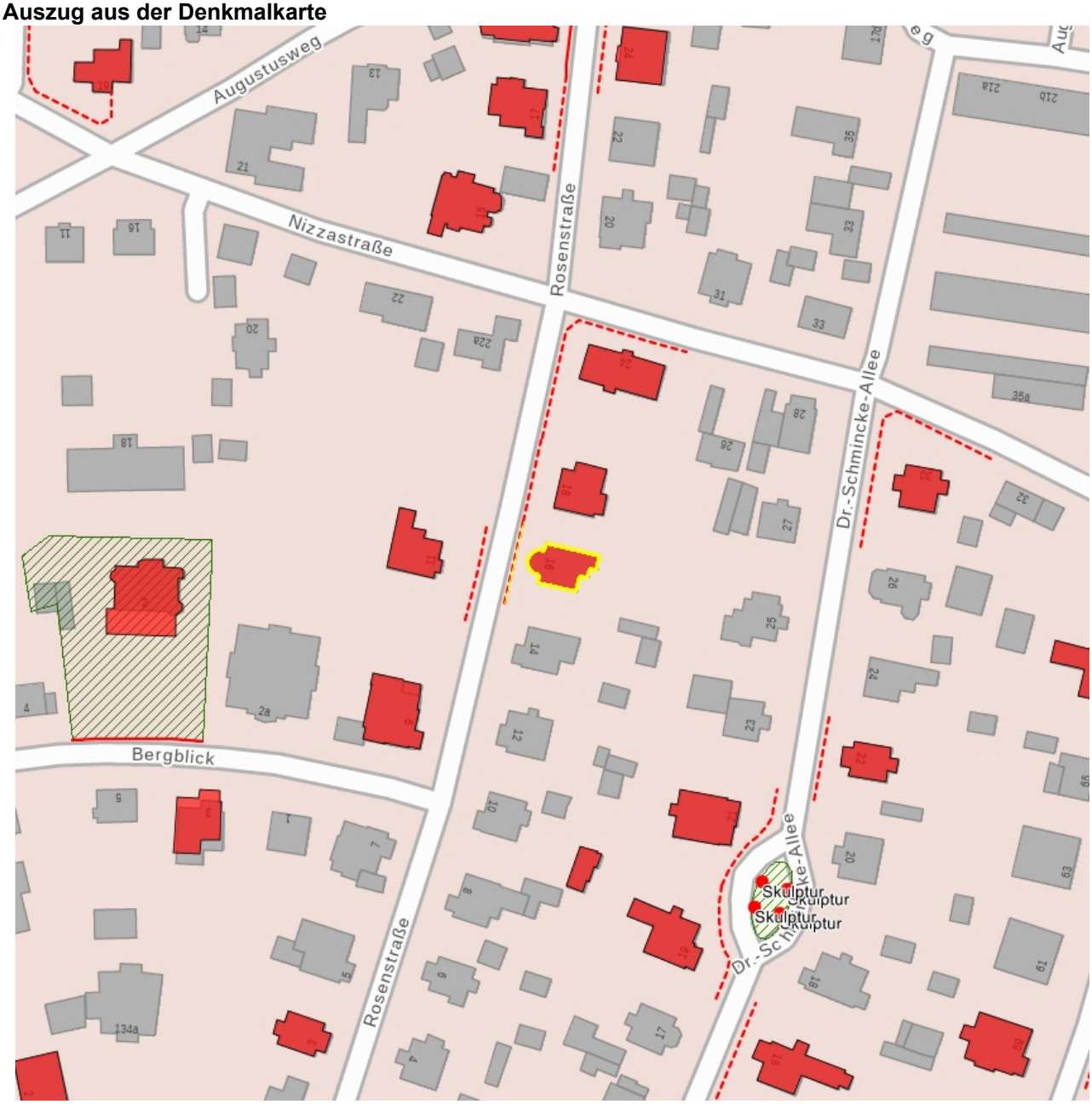
Datierung 1899-1901, später überformt (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950260 A**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.